

USA: Wie die Reichsten der Reichen leben / Seite 3

Süddeutsche Zeitung

MÜNCHNER NEUESTE NACHRICHTEN AUS POLITIK, KULTUR, WIRTSCHAFT UND SPORT

STADT-AUSGABE

HMG

München, Dienstag, 25. Februar 2003

59. Jahrgang / 9. Woche / Nr. 46 / 1,30 Euro

setzte von Anfang an strikt auf Qualität. Träumte vom Burgund und von der Champagne: „Man muss immer große Projekte angehen, auch wenn man weiß, dass sie vielleicht nie ganz zu verwirklichen sind. Nur große Vorhaben geben dir den Enthusiasmus. Wer klein denkt, hat schon verloren.“

Winzer Maurizio Zanella machte die Gegend zwischen Brescia und Bergamo, deren kalkhaltige Böden ähnliche Bedingungen bieten wie die Champagne, zur Spumante-Hochburg Italiens. Seine Franciacorta Cuvée Annamaria Clementi wird nach der klassischen Champagnermethode produziert – wie alle Schaumweine der DOCG Franciacorta. Ein perlendes Kunstwerk, das den an der Isar so beliebten Prosecco als Bizzelwasser entlarvt.

Die Ca' del Bosco erhielt dieses Jahr den „Oscar“ der Weinwelt. Die Herausgeber des „Gambero Rosso“ kürten es zum „Weingut des Jahres“. Das 842 Seiten dicke Buch, eine Art Bibel für die Freunde italienischer Weine, wird Jahr für Jahr neu aufgelegt. Am Montag wurde die neue Ausgabe in München vorgestellt – während der größten Probe italienischer Weine in Deutschland. 202 Winzer aus ganz Italien waren angereist, im Gepäck genau 2544 Flaschen. Auf der Münchner Praterinsel stellten sie ihre besten Gewächse vor. Über 1500 Weinfans sorgten dafür, dass keine volle Flasche die Heimreise über den Brenner antreten wird.

Von Patricia Bröhm

München – „Wenn sich die Haare sträuben, dann ist es ein Riesenwein.“ Maurizio Zanella hat ein leidenschaftliches Verhältnis zu seinem Produkt. Mit 17 Jahren reiste er zum ersten Mal ins Burgund und gab seine komplette Reisekasse für drei Flaschen Romanée-Conti aus. Mit 18 Jahren überredete er seinen Vater, einen Mailänder Transportunternehmer, ihm ein paar Hektar Weinberge zu kaufen. Heute, 30 Jahre später, gilt sein Weingut Ca' del Bosco als einer der besten italienischen Produzenten von Schaum- und Stillweinen. Zanella sorgte auch dafür, dass eine kaum bekannte Region einen Platz auf der vinophilen Landkarte bekam: die Franciacorta.

Das sanfte Hügelland östlich von Mailand war noch in den siebziger Jahren selbst in Italien kaum bekannt. Zanella



„Wer klein denkt, hat schon verloren.“ Winzer Maurizio Zanella vor seinen kostbaren Weinfässern. Foto: SZ

Weinexperten ohne Etikette

Die Tester des „Gambero Rosso“ verkosten blind die besten Tropfen Italiens und üben Kritik an den Preisen toskanischer Winzer



Ca' del Bosco